

Unterstützte Kommunikation

Unter «Unterstützter Kommunikation» (UK) versteht man alle pädagogischen und therapeutischen Massnahmen, die der Erweiterungen der kommunikativen Möglichkeiten von Menschen dienen, die nicht oder kaum über Lautsprache verfügen.

Tabea Gasser, Logopädin



Beispiel für ein elektronisches Sprachausgabegerät zur UK-Nutzung.



Dieser Junge betätigt mit dem gelben Schalter über ein Hilfsmittel (Powerlink) einen Ventilator.

Diese Beispiele von UK sind Gebärden und Handzeichen, Bild- und Symbolkarten oder Sprachausgabegeräte.

Im schulischen Kontext wird UK vorwiegend an heilpädagogischen Schulen eingesetzt; durch die Integration findet sie aber auch immer mehr Einzug in die Regelschule, beispielsweise bei der Förderung von Kindern mit Autismus-spektrumsstörung oder Down-Syndrom.

Es gibt unterschiedliche Gründe, warum UK angewendet wird.

Einige Menschen benutzen UK vor allem als Ausdrucksmittel. Ihr Sprachverständnis ist gut, aber sie besitzen selber wenig oder keine Lautsprache. Meist benutzen diese Menschen komplexe UK-Systeme wie transportable Sprachausgabegeräte oder -tablets mit viel Wortschatz und der Möglichkeit, komplexe grammatische Sätze zu bilden. Zum Beispiel Menschen mit einer cerebralen Lähmung oder dem Locked-In-Syndrom können von solchen Massnahmen profitieren.

Andere Personen wiederum haben nicht die geistigen Möglichkeiten, komplexe Sprache zu verstehen und selbst zu gebrauchen, weil sie schwer-mehrfachbehindert sind. Durch gezielte Förderung können sie beispielsweise lernen, sich selbst als wirksam zu erleben,

Ursache-Wirkungszusammenhänge zu verstehen, sich auf ein Gesprächs-Gegenüber einzulassen oder einfache Schlüsselwörter oder Schlüsselsignale in einem wiederkehrenden Kontext zu verstehen.

Ziel aller UK-Massnahmen ist es immer, den UK-Nutzern mehr kommunikative Möglichkeiten und damit verbunden mehr Selbstbestimmung und Lebensqualität zu ermöglichen.

Die UK umfasst nicht nur die Versorgung von Menschen mit Hilfsmitteln, sondern vor allem auch das gemeinsame Erlernen, wie mit einem Hilfsmittel kommuniziert werden kann. Die UK betrifft damit nicht nur die behinderte Person, sondern das ganze Umfeld, die Familie, Schule oder Institution. ●

Fördermassnahmen in den Schulen

Wir setzen unsere Reihe von 2020 fort. Verschiedene Logopädinnen und Logopäden haben zu diesen Fördermassnahmen in den Schulen Artikel verfasst, die wir sukzessive abdrucken werden.

1. Bild: (Quelle: <https://froebelschule.info/lernen/unterstuetzt-kommunizieren/uk-an-der-froebelschule/>, 6.8.19; 7:44 Uhr)

2. Bild: (Quelle: https://rehamedia.de/uk_materialien/unterstuetzte_kommunikation/, 6.8.19, 7:50 Uhr)